



Wintersemester 24/25

Modulhandbuch

für das Studium

Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (Großes Fach)

Bachelor of Arts

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung BPO 2019

Erzeugt am: 04. Oktober 2024

Ergänzende Informationen und Studienverlaufsplan

ISSU, großes Fach

1. Das große Fach „Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht“ (Kurztitel: „ISSU“) umfasst 51 CP, davon sind 39 CP Fachwissenschaft und 12 CP Fachdidaktik.
2. Im großen Studienfach „ISSU“ ist ein sozial- oder naturwissenschaftlicher Wahlpflichtbereich im Umfang von 24 CP zu absolvieren. In den Wahlpflichtbereichen sind folgende Vorgaben zu beachten:
3.
 - a. Mit der ersten Wahl eines Moduls aus dem sozial- oder naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereich ist eine Festlegung auf entweder den sozial- oder den naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereich verbunden. Die 24 CP sind vollständig im gewählten Wahlpflichtbereich zu erbringen. Innerhalb des sozialwissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs ist die gewählte Fachdisziplin zu vertiefen. Innerhalb des naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs ist eine der gewählten Fachdisziplinen zu vertiefen.
 - b. Der gewählte sozial- oder naturwissenschaftliche Wahlpflichtbereich ist im jeweiligen Masterstudium fortzuführen.
 - c. Ein Wechsel des gewählten sozial- oder naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs ist nur auf begründeten Antrag an den Prüfungsausschuss möglich.
4. Für den Schwerpunkt Elementarpädagogik kann „ISSU“ nur als großes Fach gewählt werden.
 - a. Die Module ISSU B1-E und ISSU B3-E sind verpflichtend zu absolvieren.
 - b. Im Schwerpunkt „Elementarpädagogik“ muss die Bachelorarbeit einen elementarpädagogischen Bezug beinhalten.

Studienverlaufsplan für das Studienfach „ISSU“ als großes Fach (51 CP)

Die Studienverlaufspläne stellen eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

Im Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“ unterteilt sich das große Fach „ISSU“ in 39 CP Fachwissenschaft (24 CP Fachwissenschaft + 15 CP interdisziplinäre Fachwissenschaft) zzgl. 12 CP (integrierte) Fachdidaktik.

		Pflichtmodule inkl. Fachdidaktik (27 CP) (mit den Alternativmodulen für den elementarpädagogischen Schwerpunkt)	Wahlpflichtmodule (24 CP)		Ggf. Bachelorarbeit (12 CP)	Σ 51 CP (+ ggf. 12 CP)
			Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich	Naturwissenschaftlicher (NaWi) Wahlpflichtbereich		
1. Jahr	1. Sem.	ISSU B1: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts, 9 CP, <i>oder</i> ISSU B1-E: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik), 9 CP				18 CP
	2. Sem.	ISSU B2: Fachwissenschaftliche Perspektiven, 9 CP				
2. Jahr	3. Sem.		ISSU SoWi Einf: Einführung in die Sozialwissenschaften, 9 CP	Wahlpflichtbereich NaWi I, 9 CP		18 CP
	4. Sem.		Wahlpflichtbereich SoWi I, 9 CP	Wahlpflichtbereich NaWi I, 9 CP		
3. Jahr	5. Sem.	ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE), 9 CP, <i>oder</i> ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (inkl. Praxisorientierte Elemente) (im Schwerpunkt Elementarpädagogik), 9 CP	Wahlpflichtbereich SoWi II – Vertiefung, 6 CP	Wahlpflichtbereich NaWi II – Vertiefung, 6 CP		15 CP
	6. Sem.				ggf. ISSU B: BA-Arbeit, 12 CP <i>oder</i> ggf. ISSU B-E: BA-Arbeit-E, 12 CP	(+ ggf. 12 CP)

CP = Credit Points, Sem. = Semester

Übersicht nach Modulgruppen

1) Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach)

a) Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im großen Fach (27 CP)

Im großen Fach „ISSU“ gilt: Die Module ISSU B3/ISSU B3-E sowie ISSU B1/ISSU B1-E enthalten einen fachdidaktischen Anteil von jeweils 6 CP; der fachdidaktische Anteil des Studienfaches „ISSU“ hat den Gesamtumfang von 12 CP.

12-ISU-BA-ISSU B1: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (9 CP).....	11
12-ISU-BA-ISSU B1-E: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik) (9 CP).....	18
12-ISU-BA-ISSU B2: Fachwissenschaftliche Perspektiven (9 CP).....	22
12-ISU-BA-ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE) (9 CP).....	28
12-ISU-BA-ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente) (9 CP).....	34

b) Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach (24 CP)

aa) Einführungsmodul Sozialwissenschaften, großes und kleines Studienfach „ISSU“ (9 CP)

08-POL-BA-ISSU SoWi Einf: Einführung in die Sozialwissenschaften (9 CP).....	4
--	---

bb) Wahlpflichtbereich SoWi I (9 CP)

08-POL-BA-Pol-M1: Sozialwissenschaftliches Grundstudium (9 CP).....	44
08-GES-BA-HIS 2: Einführung in die Alte Geschichte (9 CP).....	50
08-GES-BA-HIS 3: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte (9 CP).....	54
08-GES-BA-HIS 4: Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte (9 CP).....	58
08-GEO-BA-GEO-GT: Geländetage (3 CP).....	61
08-GEO-BA-GEO-G3: Physische Geographie (6 CP).....	65

cc) Fachwissenschaft, Wahlpflichtbereich SoWi II - Vertiefung (6 CP)

Die in SoWi I gewählte Fachdisziplin ist hier vertieft zu absolvieren

08-POL-BA-Pol-M14a: Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland (6 CP).....	67
08-GES-BA-HIS 5.1a: Grundlagenmodul Vormoderne (6 CP).....	70
08-GES-BA-ISSU HIS 5.2a: Grundlagenmodul Moderne (6 CP).....	72

08-GEO-BA-GEO-G2: Humangeographie (6 CP).....	74
---	----

c) Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach (24 CP)

aa) Wahlpflichtbereich NaWi I (18 CP)

02-BIO-BA-ISSU Bio1: Biologie für den Sachunterricht (9 CP).....	7
02-CHE-BA-ISSU Che1: Allgemeine Chemie (9 CP).....	15
01-PHY-BA-ISSU Phy1: Physik für den Sachunterricht (9 CP).....	25
05-GW-BA-ISSU Geo1: Geowissenschaften für ISSU I (9 CP).....	32
12-ISU-BA-ISSU Tech1: Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete (9 CP).....	38

bb) Wahlbereich NaWi II – Vertiefung (6 CP)

Eine der in NaWi I gewählten Fachdisziplinen ist hier vertieft zu absolvieren

02-BIO-BA-ISSU Bio2: Biologiedidaktik für den Sachunterricht (6 CP).....	41
02-CHE-BA-ISSU Che2: Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung (6 CP).....	47
01-PHY-BA-ISSU Phy2: Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts (6 CP).....	52
05-GW-BA-ISSU Geo2: Geowissenschaften für ISSU II (6 CP).....	56
12-ISU-BA-ISSU Tech2: Technik, Arbeit und Gesellschaft (6 CP).....	63

d) Bachelorarbeit (12 CP)

12-ISU-BA-ISSU B: Modul Bachelorarbeit (12 CP).....	76
12-ISU-BA-ISSU B-E: Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik) (12 CP).....	78

Modul 08-POL-BA-ISSU SoWi Einf: Einführung in die Sozialwissenschaften
 Einführung in die Sozialwissenschaften

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Einführungsmodul Sozialwissenschaften, großes und kleines Studienfach „ISSU“

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Im Hinblick auf ihre spätere Berufspraxis ist es für Sachunterrichtslehrende unabdingbar, sozialwissenschaftliche Zusammenhänge fachspezifisch zu erschließen. Diese Kompetenz erfordert eine kooperative Konzeption der sozialwissenschaftlichen Fachausbildung des Lehrens und Lernens. Im vorliegenden Modul sollen daher zunächst Fähigkeiten und Fertigkeiten des politischen, historischen und geographischen Denkens angebahnt werden. Dabei lassen sich auf Ebene der Fächer spezifische Lernziele formulieren:

Geographie:

Erwerb von bzw. Anpassung der Grundkenntnisse in den verschiedenen Teildisziplinen der (Physio-)Geographie; Erwerb eines Überblicks über das Fach sowie ein Grundverständnis für den Planeten „Erde“ und sein globales Ökosystem als Basis für die weiterführenden Module.

Geschichte:

Verständnis für Funktionen und Aufgaben der Geschichtswissenschaft in der Gesellschaft; Einsicht in die Problematik der Geschichtlichkeit allen menschlichen Denkens, Wertens und Handelns; Vertrautheit mit Recherchemethoden und mit der Operationalisierung von Aufgaben

Politik:

Verständnis für Funktionen und Arbeitsweisen der Politikwissenschaft in der Gesellschaft; Anbahnung von Kompetenzen zur politikwissenschaftlichen Analyse von Verfahrensweisen und Prozessen der Herstellung von Verbindlichkeiten und deren Relevanz für das menschliche Zusammenleben.

Workloadberechnung:

186 h Vor- und Nachbereitung
 84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Hendrik Schröder

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 24/25 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden
--	---

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU SoWi Einf Einführung in die Sozialwissenschaften	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 3 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Kombinationsprüfung in Form von insgesamt drei Studienleistungen – je Seminar eine Studienleistung	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltungen Geographie	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Einführung in die Geographie für ISSU-Studierende (Seminar) Der erste Termin am 15.10. fällt aus, wird aber nach Vereinbarung mit den Studierenden nachgeholt. Hinweis: Da es zu zeitlichen Überschneidungen mit dem Schulunterricht kommen kann, könnte es sein, dass die Lehrveranstaltung nicht um 16.15 Uhr, sondern ca. 15-30 Minuten später beginnt. Die Information zu den finalen Zeiten wird am 22.10. bekanntgegeben. Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.	
Einführung in die Geographie für ISSU-Studierende (Seminar) Der erste Termin am 15.10. fällt aus, wird aber nach Vereinbarung mit den Studierenden nachgeholt. Hinweis: Da es zu zeitlichen Überschneidungen mit dem Schulunterricht kommen kann, könnte es sein, dass die Lehrveranstaltung nicht um 16.15 Uhr, sondern ca. 15-30 Minuten später beginnt. Die Information zu den finalen Zeiten wird am 22.10. bekanntgegeben. Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltungen Geschichte	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch

SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Einführung in die Geschichtswissenschaft für ISSU Studierende BA (Seminar)	
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltungen Politik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 02-BIO-BA-ISSU Bio1: Biologie für den Sachunterricht

Biologie für den Sachunterricht

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlpflichtbereich NaWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Einführung in die Biologie: Das Konzept des Lebendigen

In der Vorlesung werden die wesentlichen Konzepte der Biologie vorgestellt und durch praktische, teils experimentelle Aufgaben vertieft.

- Kennzeichen des Lebens
- Systeme der Biologie: Moleküle, Zellen, Organismen, Ökosystem, Biosphäre
- Stoff- und Energieumwandlung (Fotosynthese und Zellatmung)
- Immunbiologie
- Steuerung und Regelung: Sexual- und Stress-Hormone
- Reproduktion: Sexualität, Genetik und Entwicklung
- Sinnesphysiologie im Tierreich/ Reizbarkeit bei Pflanzen
- Evolutionstheorien und Evolution des Menschen

Formenkenntnis Tiere

- Grundlagen der morphologischen Tierbestimmung
- Überblick zur Biologie der artenreichsten Taxa (Fokus: Norddeutschland)
- Bestimmungsübungen an Wirbellosen
- Exkursionen

Formenkenntnis Pflanzen

- Grundlagen der Pflanzenbestimmung
- Überblick zur Systematik der Pflanzen
- Biologie und Ökologie wichtiger Pflanzenfamilien
- Pflanzliche Sonderformen
- Bestäubung, Früchte und Ausbreitung

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach Teilnahme an der Vorlesung sollen die Studierenden Grundbegriffe, Denkweisen und wesentliche Konzepte in den verschiedenen Teilgebieten der Biologie erklären können.

Durch das Absolvieren der Übungen zur Formenkenntnis der Pflanzen und Tiere sollen die Studierenden den Strukturreichtum und die phylogenetischen Beziehungen ausgewählter Gruppen von Tieren und Pflanzen kennenlernen sowie Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung insbesondere heimischer Tiere und Pflanzen erwerben.

Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 45 h Prüfungsvorbereitung
 56 h Selbstlernstudium
 85 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Weitere Bemerkungen:

Wählbar im Großen und kleinen Fach ISSU

Bei Wahl dieses Moduls müssen Studierende es bereits im Bachelor belegen, weil es bei Wahl im M.Ed. zu Überschneidungen mit dem Praxissemester im 2. Fachsemester kommt.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Dörte Ostersehl

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Nicht zu verwenden, wurde fälschlicherweise angelegt

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

2 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

1 Portfolio bestehend aus:

Prüfungsleistung 1: benotet, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, Gewichtung von 50 Prozent

Prüfungsleistung 2: benotet, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, Gewichtung von 50 Prozent

1 Studienleistung: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulprüfung: Kombinationsprüfung Biologie für den Sachunterricht

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Siehe Freitext

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

2 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Prüfungsleistung 1: benotet, Klausur oder mündliche Prüfung, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Gewichtung von 50 Prozent

Prüfungsleistung 2: benotet, mündliche Prüfung, Details werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Gewichtung von 50 Prozent

Studienleistung: unbenotet, mündliche Prüfung, Details werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Einführung in die Biologie: Das Konzept des Lebendigen

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Dr. Dörte Ostersehl

Lehrform(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung Biologie für den Sachunterricht

Lehrveranstaltung: Formenkenntnis Pflanzen

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

1,00

Dozent*in:

Prof. Dr. Martin Diekmann

Lehrform(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung Biologie für den Sachunterricht

Lehrveranstaltung: Formenkenntnis Pflanzen

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

1,50

Dozent*in:

Prof. Dr. Martin Diekmann

Lehrform(en):

Praktikum

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung Biologie für den Sachunterricht

Lehrveranstaltung: Formenkenntnis Tiere

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

1,00

Dozent*in:

Dr. Volker Lohrmann

Lehrform(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung Biologie für den Sachunterricht

Lehrveranstaltung: Formenkenntnis Tiere	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 1,50	Dozent*in: Dozent*innen werden über Stud.IP bekannt gegeben
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung Biologie für den Sachunterricht

Modul 12-ISU-BA-ISSU B1: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im großen Fach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

In diesem Modul stehen der Bildungswert der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts mit seinen fachwissenschaftlichen, konzeptionellen und didaktischen Grundfragen sowie eine Übersicht über den aktuellen Forschungsstand im Zentrum. Aufgezeigt werden historische Entwicklungslinien und gegenwärtige Konzeptionen. Schwerpunkt hierbei sind der sachbezogene Anfangsunterricht sowie Vielperspektivität als fachliche und didaktische Grundlage. Spezifische Anforderungen heterogener Lerngruppen in verschiedenen Übergangsbereichen z. B. zwischen Natur- Technik- und Gesellschaftswissenschaften, zwischen dem Elementarbereich, der Grundschule und der Sekundarstufe sowie aus Entwicklungspsychologie und Sozialisationstheorie werden erarbeitet, analysiert und diskutiert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachwissenschaften

Die Studierenden

- nutzen den Überblick über die historischen Phasen der Entstehung des Faches ISSU zur eigenen fachlichen Positionierung
- erwerben professionsorientierte psychologische und sozialisationstheoretische Grundlagen
- verstehen den Anspruch der fachlichen Integration im Sachunterricht

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- analysieren relevante Arbeitsweisen und -methoden unter Berücksichtigung heterogener Bedingungen im Kontext von Lernprozessen

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen aktuelle Erkenntnisse der Frühpädagogik und der Grundschuldidaktik und beziehen diese in ihre pädagogischen Entscheidungen ein
- diskutieren und beurteilen Inhaltsbereiche und Prinzipien von ISSU aus fachdidaktischer Sicht
- können Bedingungen des domänenspezifischen Lernens und Lehrens im Rahmen von ISSU hinsichtlich fachdidaktischer Problemstellungen berücksichtigen
- kennen die Bedeutung fachdidaktischer Forschungsergebnisse zu ISSU für die Schulpraxis und können ausgewählte Ergebnisse diesbezüglich diskutieren
- kennen fachdidaktische Kriterien für guten Sachunterricht
- kennen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität und können diese hinsichtlich sachunterrichtsdidaktischer Potentiale diskutieren

Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

126 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Meike Wulfmeyer
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B1 Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Freitext

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

in der Regel mündliche Prüfung - Gewichtung: 9 CP - Anteil Note: 100%

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B1:Lehrveranstaltung: Konzeptionelle Entwicklung der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung ISSU B1 Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Konzeptionelle Entwicklung der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts (Vorlesung)

Liebe Studierende, bitte melden Sie sich zur Vorlesung B1-1 und zusätzlich zu jeweils einem Seminar zur Vielperspektivität des Sachunterrichts B1-2 / B1-3 und zu einem Seminar zu Anfangsunterricht im inklusiven Sachunterricht B1-4 / B1-5 an.

Lehrveranstaltung: ISSU B1: Vielperspektivität des Sachunterrichts

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung ISSU B1 Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Vielperspektivität des Sachunterrichts (Seminar)

Vielperspektivität des Sachunterrichts (Seminar)

Lehrveranstaltung: ISSU B1: Heterogene Lerngruppen im inklusiven Sachunterricht

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung ISSU B1 Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Inklusiver Sachunterricht im Anfangsunterricht (Seminar)

Inklusiver Sachunterricht im Anfangsunterricht (Seminar)

Modul 02-CHE-BA-ISSU Che1: Allgemeine Chemie

Allgemeine Chemie

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlpflichtbereich NaWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

In dem Modul werden folgende Stoffbereiche abgedeckt:

- Stoffe, Eigenschaften, Trennverfahren
- Erscheinungsformen der Materie, Aggregatzustände, Verhalten von Gasen
- Atombau, kovalente, ionische und metallische Bindung, Aufbau und Nomenklatur chemischer Verbindungen, Aufbau einfacher Moleküle
- Elementbegriff, Periodensystem, ausgewählte Eigenschaften chemischer Elemente
- chemische Formelsprache, Grundlagen der Stöchiometrie, Umgang mit chemischen Größen
- Grundkonzepte chemischer Reaktionen, einfache Redoxreaktionen
- Verhalten von Säuren und Laugen
- Grundlagen der Elektrochemie
- Grundlagen ausgewählter Stoffe und Stoffklassen aus der organischen Chemie
- Ausgewählte technische Prozesse
- Ausgewählte Umweltaspekte aus der Chemie

Im Praktikum werden entsprechende Versuche durchgeführt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Ziel des Moduls ist, den Studierenden im Studiengang Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht auf einfachem Niveau grundlegende Konzepte der allgemeinen Chemie zu vermitteln.

Im einzelnen werden folgende Kompetenzen angestrebt:

- Erwerb elementarer Kenntnisse über die Konzepte einer allgemeinen Chemie, ihren Zusammenhang und die Gliederung, Ziele und Orientierung der Wissenschaft Chemie
- Kenntnis elementarer Kerngedanken, zum theoretischen Aufbau der Chemie, wichtiger Experimente und Anwendungen.
- Kompetenzen in einer einfachen Deutung makroskopisch chemischer Prozesse auf der submikroskopischen Ebene
- Einblicke in der Anwendung der Fach- und Formelsprache der Chemie
- Kompetenzen in einfachen Berechnungen innerhalb der Chemie
- Kenntnis der Labor- und Sicherheitsbestimmungen
- Beherrschung elementarer Laborfertigkeiten

Erfahrungen im selbstständigen Experimentieren mit chemischen Laborgeräten und Apparaturen

Workloadberechnung:

186 h Selbstlernstudium

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Weitere Bemerkungen:

Bei Wahl dieses Moduls müssen Studierende es bereits im Bachelor belegen, weil es bei Wahl im M.Ed. zu Überschneidungen mit dem Praxissemester im 2. Fachsemester kommt.

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Ingo Eilks
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che1 Allgemeine Chemie	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Regelmäßige Teilnahme am Praktikum einschließlich Protokolle, Regelmäßige Teilnahme an der Übung einschließlich Übungsaufgaben, erfolgreicher Abschluss der Prüfung	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Allgemeine Chemie für Studierende im Studiengang ISSU	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Ingo Eilks
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che1 Allgemeine Chemie
Lehrveranstaltung: Übungen zur Allgemeinen Chemie für Studierende im Studiengang ISSU	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Ingo Eilks

Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che1 Allgemeine Chemie
Lehrveranstaltung: Praktikum zur Allgemeinen Chemie für Studierende im Studiengang ISSU	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 0,00	Dozent*in: Prof. Dr. Ingo Eilks
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che1 Allgemeine Chemie

Modul 12-ISU-BA-ISSU B1-E: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im großen Fach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

In diesem Modul stehen konzeptionelle und didaktische Grundfragen der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts sowie frühkindlicher Bildungsprozesse im Fokus. Aufgezeigt werden die historischen Entwicklungslinien, gegenwärtige Konzeptionen sowie ausgewählte Forschungsbefunde im Bereich der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts sowie im Bereich grundlegender naturwissenschaftlich-technischer und gesellschaftswissenschaftlicher frühkindlicher Bildungsprozesse. Spezifische Anforderungen heterogener Lerngruppen in verschiedenen Übergangsbereichen z. B. zwischen Natur-Technik- und Gesellschaftswissenschaften, zwischen dem Elementarbereich, der Grundschule und der Sekundarstufe sowie aus Entwicklungspsychologie und Sozialisationstheorie werden erarbeitet, analysiert und diskutiert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:**Fachwissenschaften**

Die Studierenden

- nutzen den Überblick über historische Phasen der Entstehung des Faches ISSU und der Frühpädagogik zur eigenen fachlichen Positionierung
- erwerben professionsorientierte psychologische und sozialisationstheoretische Grundlagen
- verstehen den Anspruch der fachlichen Integration von ISSU

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- analysieren relevante Arbeitsweisen und -methoden unter Berücksichtigung heterogener Bedingungen der Kinder im Kontext von schulischen und frühkindlichen Lernprozessen im Elementarbereich

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen aktuelle Erkenntnisse der Grundschuldidaktik und der Elementardidaktik und beziehen diese in ihre pädagogischen Entscheidungen ein
- diskutieren und beurteilen Inhaltsbereiche und Prinzipien von ISSU auch im Rahmen frühkindlicher Bildung aus fachdidaktischer Sicht
- kennen das Spiel als charakteristische Tätigkeitsform von jungen Kindern zur Erkundung der Welt
- können Bedingungen des domänenspezifischen Lernens und Lehrens hinsichtlich fachdidaktischer Problemstellungen berücksichtigen
- kennen die Bedeutung fachdidaktischer Forschungsergebnisse für Bildungsprozesse im Sachunterricht und im Elementarbereich und können ausgewählte Ergebnisse diesbezüglich diskutieren
- kennen fachdidaktische Kriterien für einen guten Sachunterricht und für adäquate Lernangebote im Elementarbereich
- kennen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität und können diese hinsichtlich sachunterrichtsdidaktischer und elementardidaktischer Potentiale diskutieren

Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

126 h Vor- und Nachbereitung

60 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Meike Wulfmeyer
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B1-E Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: in der Regel mündliche Prüfung - Gewichtung: 9 CP - Anteil Note: 100%	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B1-E: Konzeptionelle Entwicklung der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B1-E Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Konzeptionelle Entwicklung der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts (Vorlesung) Liebe Studierende, bitte melden Sie sich zur Vorlesung B1-1 und zusätzlich zu jeweils einem Seminar zur Vielperspektivität des Sachunterrichts B1-2 / B1-3 und zu einem Seminar zu Anfangsunterricht im inklusiven Sachunterricht B1-4 / B1-5 an.	
Lehrveranstaltung: ISSU B1-E: Vielperspektivität des Sachunterrichts	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B1-E Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Vielperspektivität des Sachunterrichts** (Seminar)**Vielperspektivität des Sachunterrichts** (Seminar)**Lehrveranstaltung:** ISSU B1-E: Heterogene Lerngruppen im inklusiven Sachunterricht**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:**Lehrform(en):**

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung ISSU B1-E Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Inklusiver Sachunterricht im Anfangsunterricht** (Seminar)**Inklusiver Sachunterricht im Anfangsunterricht** (Seminar)

Modul 12-ISU-BA-ISSU B2: Fachwissenschaftliche Perspektiven

Fachwissenschaftliche Perspektiven

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im großen Fach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse aus ISSU B1 bzw. ISSU B1-E

Lerninhalte:

Dieses Modul thematisiert die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen der für den Elementar- und Primarbereich vorgesehenen Bildungsinhalte im Hinblick auf die naturwissenschaftliche, die technische und die gesellschaftswissenschaftliche Perspektive der interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts. Dies sichert sowohl die professionsorientierte Fachlichkeit für den Elementarbereich als auch die fachpropädeutische Anschlussfähigkeit an die Sekundarstufe.

Im **naturwissenschaftlichen** und **technischen** Bereich bildet die theoriegeleitete Reflexion (Interessenforschung) der biografischen Vorerfahrungen der Studierenden den Ausgang, um ihr bereichsspezifisches Selbstkonzept und ihre Einstellungen hinsichtlich eines professionsorientierten Zugangs modifizieren zu können. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Gesetzmäßigkeiten, Fachinhalte und -systematiken sowie zu Theorien, Modellen und Methoden im Bereich der Technikwissenschaft und der Naturwissenschaften. Sie erproben Methoden des naturwissenschaftlichen und des technischen Arbeitens und lernen die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung von Naturwissenschaften und Technik kennen.

Im **gesellschaftswissenschaftlichen** Bereich ergründen die Studierenden gesellschaftlich-politische Phänomene aus fachwissenschaftlicher Sicht, lernen gesellschaftswissenschaftliche Theorien kennen und wenden fachspezifische Methoden und Arbeitsweisen an. Hierbei steht – exemplarisch vertieft – die interdisziplinäre Vernetzung politischer, historischer und geografischer Inhalte im Vordergrund. Darüber hinaus stehen wechselseitige Bezüge der Natur-, Technik- und Gesellschaftswissenschaften im Fokus.

Lernergebnisse / Kompetenzen:**Fachwissenschaften**

Die Studierenden

- erwerben grundlegende Kenntnisse in ausgewählten naturwissenschaftlichen, technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Inhaltsbereichen
- verstehen relevante naturwissenschaftliche, technische und gesellschaftswissenschaftliche Konzepte und Modelle
- reflektieren und diskutieren die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung der Naturwissenschaften, der Technikwissenschaft und der Gesellschaftswissenschaften
- kennen und analysieren grundlegende Konzeptionen einer naturwissenschaftlichen, technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Grundbildung unter Leitbildern wie scientific literacy im Elementar- und Primarbereich
- verstehen die Vernetzung von natur- und sozialwissenschaftlichen sowie technischen Phänomenen, z.B. im Sinne des Leitbildes Nachhaltige Entwicklung

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- kennen naturwissenschaftliche, technische und gesellschaftswissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen und können diese anwenden

Workloadberechnung:

98 h Vor- und Nachbereitung

112 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Dr. Linya Coers
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B2 Fachwissenschaftliche Perspektiven	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Beschreibung:

Anteil Note: 100%

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B2: Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts & Ausgewählte Schwerpunkte des naturwissenschaftlichen und technischen Lernens

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

4,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung ISSU B2 Fachwissenschaftliche Perspektiven

Lehrveranstaltung: ISSU B2: Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts & Ausgewählte Schwerpunkte des gesellschaftswissenschaftlichen Lernens

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

4,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung ISSU B2 Fachwissenschaftliche Perspektiven

Modul 01-PHY-BA-ISSU Phy1: Physik für den Sachunterricht

Physik für den Sachunterricht

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlpflichtbereich NaWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Mechanik

- Newton'sche Axiome
- Energie, Impuls, Erhaltungssätze
- Bewegung ausgedehnter Körper

Optik

- Strahlenoptik, Linsen, optische Instrumente
- Beugung und Interferenz

Elektrodynamik

- Elektrische Ladung und Feld
- Elektrische Ströme und Magnetfeld
- Feldstärke, Potential, Spannung, Widerstand, Kapazität
- Induktion

Thermodynamik

- Zustandsgleichungen des Gases
- Temperatur, Druck, innere Energie, Enthalpie, Entropie, Freie Energie, Hauptsätze der Thermodynamik
- Kernphysik
- Aufbau der Materie (Kernteilchen)
- Radioaktivität

Naturwissenschaftliches Experimentieren

- Messen, Messgrößen, Messfehler

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul führt in die Grundlagen der experimentellen Physik ein. Die fachlichen Grundlagen werden in einer Vorlesung vermittelt. Es wird ein Überblick über wichtige Gebiete der Physik (Mechanik, Thermodynamik, Optik, Elektrodynamik, Atom- und Kernphysik) gegeben und erarbeitet. In einem Praktikum und in Übungen wird das Wissen angewandt und vertieft.

Workloadberechnung:

45 h Prüfungsvorbereitung
 84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 75 h Vor- und Nachbereitung
 66 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein
--

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Kulgemeyer
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy1 Physik für den Sachunterricht	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Physik für den Sachunterricht	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy1 Physik für den Sachunterricht
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Physik für den Sachunterricht (Vorlesung)	

Lehrveranstaltung: Übungen zur Physik für den Sachunterricht	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy1 Physik für den Sachunterricht
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	

Praktische Übungen zur Physik für den Sachunterricht (Übung)

Termin nach Vereinbarung, Raum N3380

Lehrveranstaltung: Grundpraktikum 1**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:**Lehrform(en):**

Praktikum

Zugeordnete Modulprüfung:

Kombinationsprüfung ISSU Phy1 Physik für den Sachunterricht

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Grundpraktikum 1 (Ma, TMa) (Praktikum)**Alle Termine, Versuchsanleitungen und Information auf <http://www.uni-bremen.de/physika/>

Modul 12-ISU-BA-ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)

Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im großen Fach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Empfohlen ist das Bestehen der Module ISSU B1 und ISSU B2

Lerninhalte:

In diesem Modul werden der im ersten Studienjahr gesetzte fachdidaktische und der im zweiten Studienjahr gesetzte fachliche Schwerpunkt in Verbindung und Relation zu einander gesetzt und konkret auf die schulische Praxis bezogen.

Es wird aufgezeigt, wie Kinder mit heterogenen Voraussetzungen auf ihrem Lernweg begleitet werden können.

In zwei Seminaren finden fachlich und fachdidaktisch vertiefende Auseinandersetzungen mit naturwissenschaftlich-technischen und/oder gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen und Lernmedien (z.B. dem Potenzial analoger und digitaler Medien) statt.

Um den inhaltlichen Schwerpunkt dieses Moduls, die Anbahnung theoriegeleiteter Praxis, intensiv zu fördern, sollen die Studierenden in einer weiteren Veranstaltung erste fachdidaktische Unterrichtsversuche für die schulische Praxis entwickeln, sie durchführen und theoriegeleitet reflektieren.

Dieses fachdidaktische praxisorientierte Element (POE) schließt insofern an die Praxiserfahrung im Orientierungspraktikum an, als es die studentische Erfahrung mit Schule und Unterricht professionsorientiert in konkrete fachdidaktische Kontexte stellt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden

- fundieren fachliche Kenntnisse an ausgewählten thematischen Beispielen

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- kennen Verfahren zur Erhebung von Lernvoraussetzungen
- kennen Methoden der Planung und Reflexion von Lernangeboten unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen
- gestalten analoge und/oder digitale Lernangebote/Lernmaterialien

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln im Hinblick auf exemplarische Themen eine wissenschaftlich fundierte eigene didaktische Position
- setzen kindliche Alltagsvorstellungen mit wissenschaftlichen Konzepten in Relation
- vernetzen fachliche mit fachdidaktischen Fragestellungen und wenden diese auf sachbezogene Gegenstände im Elementarbereich und im Sachunterricht an
- reflektieren zunehmend die eigene Rolle als Begleitung von Lernprozessen bei Kindern im Primarbereich

Workloadberechnung:

126 h Vor- und Nachbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lydia Murmann
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B3 Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	

Prüfungssprache(n): Deutsch
Beschreibung: Praxisbericht - Gewichtung 9 CP - Anteil Note: 100%

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge des Sachunterrichts (FW): [+Semesterthema]

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B3 Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Analoge und digitale Technik für den Sachunterricht (FW) (Seminar)

Fachwissenschaftliche Bezüge des Sachunterrichts (FW): Geschlecht und Sexuelle Bildung im Sachunterricht (Seminar)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6 und B3-7 an.

Fachwissenschaftliche Bezüge des Sachunterrichts (FW): Lehr-Lernprozesse zu ausgewählten Inhalten digital unterstützen (Seminar)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6 und B3-7 an.

Lehrveranstaltung: ISSU B3: Didaktische und methodische Zugangsweisen des Sachunterrichts (FD): [+Semesterthema]

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B3 Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Analoge und digitale Technik im Sachunterricht (FD) (Seminar)

Didaktische und methodische Zugangsweisen des Sachunterrichts (FD): Geschlecht und Sexuelle Bildung im Sachunterricht (Seminar)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6 und B3-7 an.

Didaktische und methodische Zugangsweisen des Sachunterrichts (FD): Lehr-Lernprozesse zu ausgewählten Inhalten digital unterstützen (Seminar)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6 und B3-7 an.

Lehrveranstaltung: ISSU B3: Praktische Erfahrungen in der Schule (POE): [Thema]

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung ISSU B3 Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Praktische Erfahrungen in der Schule (POE): (Praktikum)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6 , B3-7 und B3-8 an.

Praktische Erfahrungen in der Schule (POE): Das Mittelalter: Historisches Lernen und Quellenarbeit im Sachunterricht (Praktikum)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6, B3-7 und B3-8 an.

Praktische Erfahrungen in der Schule (POE): Der Weltraum - unendliche Weiten (Praktikum)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6 B3-7 und B3-8 an.

Praktische Erfahrungen in der Schule (POE): Entdeckendes und forschendes Lernen im Sachunterricht an exemplarischen naturwissenschaftlichen Themen (Praktikum)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6, B3-7 und B3-8 an.

Modul 05-GW-BA-ISSU Geo1: Geowissenschaften für ISSU I
 Geowissenschaften für ISSU I

Modulgruppenzuordnung: <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlpflichtbereich NaWi I 	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen: keine
---	---

Lerninhalte:
 Grundlagen der allgemeinen Geowissenschaften, der Dynamik der Erde durch exogene und endogene Kreisläufe. Es werden die Entstehung, Zusammensetzung und Verwitterung von Gesteinen vorgestellt und Methoden zur Bestimmung der Minerale und Gesteine gelehrt. Geowissenschaftliche Themen von allgemeiner Bedeutung und sozioökonomischer Relevanz werden erarbeitet und vorgestellt.

- Lernergebnisse / Kompetenzen:**
- Kenntnis der wichtigsten geowissenschaftlichen Prozesse im dynamischen Zusammenwirken der Kreisläufe zwischen Erde, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre
 - Fähigkeit zur Bestimmung der wichtigsten Mineral- und Gesteinsarten
 - Fähigkeit, ein geowissenschaftliches Thema allgemeinverständlich zu erarbeiten und zu präsentieren

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?
 nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Gerhard Bohrmann
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Geo1 Geowissenschaften für ISSU I	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 2 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Beschreibung:

mündliche Prüfung: 50 %

Vortrag: 50 %

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** Dynamik**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:**Lehrform(en):**

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:Kombinationsprüfung ISSU Geo1
Geowissenschaften für ISSU I**Lehrveranstaltung:** Gesteine ISSU**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:**Lehrform(en):**

Übung

Zugeordnete Modulprüfung:**Lehrveranstaltung:** Übungen**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:**Lehrform(en):**

Übung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 12-ISU-BA-ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im großen Fach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Empfohlen ist das Bestehen der Module ISSU B1-E und ISSU B2

Lerninhalte:

In diesem Modul werden der im ersten Studienjahr gesetzte fachdidaktische und der im zweiten Studienjahr gesetzte fachliche Schwerpunkt in Verbindung und Relation zu einander gesetzt und konkret auf die schulische Praxis und Lernsituationen im Elementarbereich bezogen.

Es wird aufgezeigt, wie Kinder mit heterogenen Voraussetzungen auf ihrem Lernweg begleitet werden können.

In zwei Seminaren finden fachlich und fachdidaktisch vertiefende Auseinandersetzungen mit naturwissenschaftlich-technischen und/oder gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen und Lernmedien (z.B. dem Potenzial analoger und digitaler Medien) statt.

Um den inhaltlichen Schwerpunkt dieses Moduls, die Anbahnung theoriegeleiteter Praxis, intensiv zu fördern, sollen die Studierenden in einer weiteren Veranstaltung erste fachdidaktische Unterrichtsversuche für die schulische Praxis sowie Lernangebote im Elementarbereich entwickeln, sie durchführen und theoriegeleitet reflektieren.

Dieses fachdidaktische praxisorientierte Element (POE) schließt insofern an die Praxiserfahrung im Orientierungspraktikum an, als es die studentische Erfahrung mit Schule und Unterricht professionsorientiert in konkrete fachdidaktische Kontexte stellt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden

- fundieren fachliche Kenntnisse an ausgewählten thematischen Beispielen

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- kennen Verfahren zur Erhebung von Lernvoraussetzungen
- kennen Methoden der Planung und Reflexion von Lernangeboten unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen
- gestalten analoge und/oder digitale Lernangebote/Lernmaterialien

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln im Hinblick auf exemplarische Themen eine wissenschaftlich fundierte eigene didaktische Position
- setzen kindliche Alltagsvorstellungen mit wissenschaftlichen Konzepten in Relation

Workloadberechnung:

60 h Prüfungsvorbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

126 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lydia Murmann
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B3-E Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Freitext

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Praxisbericht - Gewichtung: 9 CP - Anteil Note: 100%

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge des Sachunterrichts (FW):
[+Semesterthema]

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung ISSU B3-E Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Fachwissenschaftliche Bezüge des Sachunterrichts (FW): Geschlecht und Sexuelle Bildung im Sachunterricht (Seminar)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6 und B3-7 an.

Fachwissenschaftliche Bezüge des Sachunterrichts (FW): Lehr-Lernprozesse zu ausgewählten Inhalten digital unterstützen (Seminar)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6 und B3-7 an.

Lehrveranstaltung: ISSU B3-E: Didaktische und methodische Zugangsweisen des Sachunterrichts (FD):
[+Semesterthema]

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung ISSU B3-E Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Didaktische und methodische Zugangsweisen des Sachunterrichts (FD): Geschlecht und Sexuelle Bildung im Sachunterricht (Seminar)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6 und B3-7 an.

Didaktische und methodische Zugangsweisen des Sachunterrichts (FD): Lehr-Lernprozesse zu ausgewählten Inhalten digital unterstützen (Seminar)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6 und B3-7 an.

Lehrveranstaltung: ISSU B3-E: Praktische Erfahrungen in KiTa und Schule (POE): [Thema]

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B3-E Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Praktische Erfahrungen in der Schule (POE): Das Mittelalter: Historisches Lernen und Quellenarbeit im Sachunterricht (Praktikum)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6, B3-7 und B3-8 an.

Praktische Erfahrungen in der Schule (POE): Der Weltraum - unendliche Weiten (Praktikum)

Liebe Studierende, bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen B3-1 und B3-3 sowie B3-2 und B3-4 im thematischen Zusammenhang stehen und deshalb in Kombination gewählt werden müssen. Zusätzlich melden Sie sich bitte für eine Veranstaltung aus der Gruppe B3-5, B3-6 B3-7 und B3-8 an.

Modul 12-ISU-BA-ISSU Tech1: Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete
 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlpflichtbereich NaWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Als technische Systeme und ausgewählte Anwendungsbereiche gelten für dieses Modul: z. B. Haushalt, Bauen und Wohnen, Versorgen und Entsorgen, Energie und Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit, Transport und Verkehr, Information und Kommunikation, Produktion und Konsum. Hieraus wird eine Auswahl getroffen, diese thematisch dargestellt und hinsichtlich ihrer technischen, ökonomischen, arbeitsbezogenen nachhaltigen und sozialen Implikationen untersucht. Eine Eingrenzung auf Teilthemen, die experimentell erschlossen und untersucht werden können, wird getroffen und umgesetzt. Die wissenschaftlich geleitete Fachpraxis unterstützt dies durch themenbezogene Werkstatt- und Laborarbeit mit verschiedenen Bearbeitungsverfahren und Werkstoffen (z. B. Holz-, Metall- und Kunststofftechnik). Die Zielperspektive ist neben der fachwissenschaftlichen Bearbeitung der Themen in Theorie und Praxis auch die Umsetzung im Unterricht.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden kennen technische Systeme in ihren konstitutiven Zusammenhängen. Sie können ihre Wirkungen einschätzen und alternative Lösungen aufzeigen. Sie vereinfachen komplexe Systeme, um praktische Beispiele für Bildungsprozesse abzuleiten. Sie erschließen sich Teilthemen, die sie experimentell bearbeiten und reichern ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen um fachpraktische an, die wiederum im wissenschaftlichen Kontext stehen.

Workloadberechnung:

156 h Vor- und Nachbereitung
 30 h Prüfungsvorbereitung
 84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Kathrin Sebastian

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: 1. Prüfungsleistung: Klausur, Portfolio, Hausarbeit, Referat n. Absprache-Note: 100% 2. Studienleistung: Klausur, Portfolio, Hausarbeit, Referat n. Absprache-Note: 0%	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU TECH 1.1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete
Zugeordnete Lehrveranstaltungen ISSU-Tech 1.1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete (Seminar)	
Lehrveranstaltung: ISSU TECH 1.2 Experimentelles Lernen in technischen Handlungsfeldern	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete
Zugeordnete Lehrveranstaltungen ISSU-Tech 1.2 Experimentelles Lernen in technischen Handlungsfeldern (Seminar)	
Lehrveranstaltung: ISSU TECH 1.3 Wissenschaftlich geleitete Fachpraxis	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch

SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
ISSU-Tech 1.3 Techniken der Materialbearbeitung (diese Veranstaltung ist verpflichtend!) (Seminar)	

Modul 02-BIO-BA-ISSU Bio2: Biologiedidaktik für den Sachunterricht

Biologiedidaktik für den Sachunterricht

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlbereich NaWi II – Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls ISSU Bio 1 werden empfohlen

Lerninhalte:

Die Studierenden planen eigenständig ein Lernarrangement mit fachspezifischem Vortrag und experimentellen Anteilen. Das Lernarrangement sollte sich adressatengerecht an die Mitstudierenden richten und medial vielfältig gestaltet sein.

Im Seminar „Interdisziplinäre Umweltbildung mit Experimenten“ werden aktuelle Themen der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung thematisiert. Fachliche Grundlagen zur Lebensgemeinschaft in einzelnen Ökosystemen und zu Umweltproblemen werden erarbeitet. Im praktischen Teil werden Erkenntniswege der Biologie wie z.B. Experimente, Beobachtungen an Tieren (z.B. Schnecken-, Assel-, Regenwurmwerkstätten) oder Modellexperimente und Simulationen aufgegriffen.

Im Seminar Humanbiologie und Gesundheitserziehung werden aktuelle Themen zur gesunden Ernährung, Suchtprävention und Sexualbildung aufgegriffen. Außerdem werden die fachlichen Grundlagen einzelner Organsysteme im menschlichen Körper erarbeitet als auch mögliche Lernendenvorstellungen und Verständnishürden bei Lernenden thematisiert. Im praktischen Teil sind Untersuchungen und Experimente zu verschiedenen Aspekten der Humanbiologie wie Ernährung, Verdauung, Herz- Kreislaufsystem, Atmung, Sinnesphysiologie, Bewegungsapparat, Fitness und Kriminalbiologie integriert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können die Qualität des eigenen Lehrens überprüfen und die Passung zu den Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen ihrer Mitstudierenden reflektieren. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Erkenntnismethoden der Biologie wie dem Beobachten, Untersuchen, Experimentieren und Modellieren sowie Fähigkeiten Lerngelegenheiten zu gestalten, welche diese biologischen Arbeitsweisen integrieren.

Im Seminar „Interdisziplinäre Umweltbildung mit Experimenten“ werden folgende Kompetenzen erworben:

- Kenntnisse über Konzepte einer zeitgemäßen Umweltbildung und Bildung einer nachhaltigen Entwicklung (BNE)
- Kenntnisse über Vorstellungen von Lernenden zu Umweltproblemen und Gegenüberstellen von Lernendenvorstellungen und fachwissenschaftlichen Konzepten
- Kenntnisse über Lebensgemeinschaften und Biotope ausgewählter Ökosysteme

Im Seminar „Humanbiologie und Gesundheitserziehung“ werden folgende Kompetenzen erworben:

- Kenntnisse über eine zeitgemäße Gesundheits- und Sexualbildung
- Kenntnisse über Lernendenvorstellungen zu Themen der Humanbiologie und Gegenüberstellen von Lernendenvorstellungen und fachwissenschaftlichen Konzepten
- Kenntnisse über die Struktur und Funktion der Organsysteme des menschlichen Körpers

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 90 h Selbstlernstudium
 34 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Weitere Bemerkungen:

Das Modul wird studiert in Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht
 Großes Fach und kleines Fach, für Prüfungsanforderungen im kleinen Fach siehe Modulbeschreibung ISSU Bio2a

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Dr. Dörte Ostersehl
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 24/25 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Bio2

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:
Siehe Freitext

Die Prüfung ist unbenotet?
nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:
1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):
Deutsch

Beschreibung:

2 Prüfungsleistungen: Dokumentation und Reflexion der durchgeführten Lernarrangements **in beiden Seminaren des Moduls**

1 Studienleistung = Präsentation eines Lernarrangements

für Prüfungsanforderungen im kleinen Fach siehe Modulbeschreibung ISSU Bio2a, dort entfällt die Studienleistung

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Umweltbildung mit Experimenten

Häufigkeit:
Wintersemester, jährlich

Unterrichtsprache(n):
Deutsch

SWS:
2,00

Dozent*in:
Dr. rer. nat. Malte Ternieten

Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Bio2
Lehrveranstaltung: Humanbiologie und Gesundheitserziehung	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtsprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Dr. Dörte Ostersehl
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Bio2

Modul 08-POL-BA-Pol-M1: Sozialwissenschaftliches Grundstudium

Sozialwissenschaftliches Grundstudium

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Wahlpflichtbereich SoWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Einführung in die Denkweisen der Sozialwissenschaften (insb. Ökonomie, Soziologie, Politikwissenschaft), Überblick zur Geschichte der Sozialwissenschaften, Vermittlung von Grundkenntnissen in Theorierichtungen, Schulen, Forschungssträngen sowie Vorstellung und Diskussion zentraler Begrifflichkeiten der Sozialwissenschaften auf der Grundlage der Pluralität sozialwissenschaftlicher Theorie und Denkansätze (Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaften“).

Darstellung und Analyse der sozialen, ökonomischen und politischen Entwicklung und Entwicklungsphasen Deutschlands seit 1945, Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Vermittlung der zentralen Kategorien zur Analyse nationaler politischer Systeme, Grundlagendarstellung zur Sozialstruktur und zu den Arbeitsbeziehungen in der Bundesrepublik Deutschland (Vorlesung „Einführung in das politische System Deutschlands“).

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Fähigkeit zur Lektüre und Bearbeitung sozialwissenschaftlicher Texte
- Fähigkeit zur Unterscheidung sozialwissenschaftlicher Theorie- und Denkansätze
- Grundkenntnis der wesentlichen Denkweisen, Theorietraditionen und der Geschichte der Sozialwissenschaften
- Verständnis zentraler theoretischer und analytischer Kategorien der Sozialwissenschaften
- Fähigkeit, einen Gegenstand aus unterschiedlichen Theorietraditionen zu analysieren
- Grundkenntnis der wesentlichen Kategorien der Analyse nationaler politischer Systeme
- Kenntnis der institutionellen Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland
- Grundkenntnisse der Sozialstruktur und der Arbeitsbeziehungen in Deutschland sowie der politischen Entwicklungsgeschichte Deutschlands seit 1945
- Fähigkeit zur Beurteilung aktueller politischer Ereignisse in der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf Kategorien der politikwissenschaftlichen Analyse nationaler politischer Systeme

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

214 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Markus Tepe

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 24/25 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden
--	---

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung Pol-M1 Teilprüfung 1	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Teilprüfung 1 (6 CP): Vorlesung „Einführung in das politische System Deutschlands“: Klausur (90 Minuten)	

Modulprüfung: Modulteilprüfung Pol-M1 Teilprüfung 2	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Teilprüfung 2 (3 CP): Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaften“: Klausur (45 Minuten)	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung: Modulteilprüfung Pol-M1 Teilprüfung 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Einführung in das politische System der BR Deutschland (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet eine systematische, theoriegeleitete und empirisch fundierte Einführung in das politische System Deutschlands. Die Strukturprinzipien, Elemente und Dimensionen des politischen Systems werden aus einer einheitlichen Perspektive dargestellt und analysiert. Dazu gehören die konstitutionellen Grundlagen des politischen Systems Deutschlands, die Funktionsweise der obersten Verfassungsorgane (Bundestag, Bundesrat, Bundespräsident, Bundesregierung und

Bundesverfassungsgericht) sowie die grundlegenden Handlungsmotive und Ressourcen der politischen Akteure (Wähler:innen, Parteien, Interessenverbände und Medien). Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der politischen Willensbildung und Entscheidungsfindung im bundesdeutschen Mehrebenensystem, das von der kommunalen bis zur europäischen Ebene reicht. Die Vorlesung vermittelt so ein umfassendes und anschauliches Bild von Aufbau und Funktionsweise der bundesdeutschen Demokratie. FB 12: Wahlpflichtbereich SoWi I (Compulsory Module... (weiter siehe Stud.IP)

Lehrveranstaltung: Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaft“

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Dozent*in:

Lehrform(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulteilprüfung Pol-M1 Teilprüfung 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Einführung in die Sozialwissenschaften (Vorlesung)

Ziel dieser Vorlesung ist es, den Teilnehmenden einen ersten Überblick über Grundbegriffe, Theorien, Methoden und Fragestellungen der Sozialwissenschaften zu verschaffen. Zentral sind hier vor allem die Fächer Politikwissenschaften und Soziologie, aber auch mit den Geschichtswissenschaften, der Ethnologie, und den Wirtschaftswissenschaften gibt es Berührungspunkte. Das Feld der Sozialwissenschaften ist dementsprechend riesig und diese einführende Vorlesung notwendigerweise selektiv. Sie dient vor allem dazu, die Vielfältigkeit und den Wert sozialwissenschaftlicher Forschung aufzuzeigen, sowie die Teilnehmenden dazu zu befähigen, sich im weiteren Verlauf des Studiums selbstständig mit eigens gewählten Themen wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Nach einer ersten einführenden Sitzung geht es in den darauffolgenden fünf Sitzungen darum, ein theoretisches Fundament zu schaffen, wobei auch hier bereits Verweise auf empirische Forschung gemacht werden. Wir schauen uns einige der sog. „Klass... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 02-CHE-BA-ISSU Che2: Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung

Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlbereich NaWi II – Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Modul „Allgemeine Chemie“ bzw. „Allgemeine Chemie für Studierende im Studiengang ISSU“

Lerninhalte:

Die Studierenden planen eigenständig zu verschiedenen Themen der Chemie einen einstündigen Experimentalvortrag und ein dreistündiges Experimentalpraktikum, das sie den anderen Studierenden anbieten und in der Durchführung begleiten.

In Vortrag und Praktikum werden verschiedene aktuelle und alltagsrelevante Themen der Chemie aufgegriffen und in experimenteller Form für die Vermittlung aufbereitet. Die Experimentalveranstaltungen sollen unterschiedliche Aspekte einer adressatengerechten und lernfreundlichen Vermittlung umfassen. Hierbei sind moderne Lern- und Präsentationstechniken anzuwenden, die im Seminar erlernt werden. Neben dem fachlichen Lernen steht der Umgang mit diesen Techniken im Blickpunkt des Moduls.

Die Themen können bereits am Beginn der dem Semester vorangehenden vorlesungsfreien Zeit abgesprochen werden, um eine Vorbereitung der Demonstrationsvorträge und Experimentalpraktika in dieser Zeit zu ermöglichen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen die adressatengerechte Aufbereitung wichtiger alltagsorientierter Themen aus der Chemie für deren experimentelle Vermittlung in schulischen und nicht-schulischen Berufsfeldern. Dabei erwerben sie Kompetenzen

- in der adressatengerechten Inhaltsauswahl und Erklärung.
- in der experimentellen Präsentation chemischer Phänomene unter Nutzung moderner Visualisierungstechnologien.
- in der Gestaltung eines Experimentalpraktikums, einschließlich der Auswahl, Vorbereitung und Durchführung unter didaktischen und sicherheitsrelevanten Aspekten.
- in der Reflexion über experimentell gestaltete Lernumgebungen und die eigene Rolle als Vermittler von Chemie.

Workloadberechnung:

96 h Selbstlernstudium

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Ingo Eilks

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
--	---

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che2 Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrationsvortrag (40 %) • Durchführung des Experimentalpraktikums (40 %) • Erstellen der Praktikumsanleitung und Dokumentation (20 %) 	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar „Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung“	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Ingo Eilks
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che2 Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Experimentelle Vermittlung der Chemie (EVC) (Seminar) Mo 14:00-18:00 Uhr NW2 A1080	

Lehrveranstaltung: Praktikum „Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung“	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 4,00	Dozent*in: Prof. Dr. Ingo Eilks
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che2 Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Experimentelle Vermittlung der Chemie (EVC) (Seminar)	

Mo 14:00-18:00 Uhr NW2 A1080

Modul 08-GES-BA-HIS 2: Einführung in die Alte Geschichte

Introduction to Ancient History

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Wahlpflichtbereich SoWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Es werden Grundprobleme der Geschichtswissenschaft im Bereich der Alten Geschichte vorgestellt und besprochen. Dafür werden aktuelle einführende Literatur und einschlägige Spezialuntersuchungen herangezogen. Zur angemessenen Einschätzung von Sachfragen gehört die Reflexion über Standortgebundenheit und die Kenntnis und Anwendung adäquater Theorien und Methoden.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden lernen die einschlägige Einführungsliteratur, Hilfsmittel sowie die wichtigsten Editionen literarischer und nichtliterarischer Quellen kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Epochengliederung der Alten Geschichte und ihre Professionalitätsstandards. Dabei entwickeln sie Lösungskompetenz für die spezifischen Quellenprobleme im Bereich der Alten Geschichte (große Bedeutung literarisch geformter Texte, Überlieferungsfragen, Notwendigkeit und Reichweite von Spezialisierungen in Epigraphik, Archäologie, Numismatik und Papyrologie) und Verständnis dafür, dass ohne Kenntnis der in den Quellen verwendeten Sprachen deren Interpretation stark eingeschränkt ist. Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Argumentation zu verstehen und zu kritisieren sowie vor dem Hintergrund des Forschungsstandes Fragen zu entwickeln und zu operationalisieren. Sie erhalten vertiefte Kenntnisse im reflektierten Umgang mit digitalen Informations- und Bildungsangeboten.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
214 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Tassilo Schmitt

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung HIS 2 Einführung in die Alte Geschichte

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Ein mindestens jeweils mit ausreichend bewertetes Referat und schriftliche Ausarbeitung oder eine Hausarbeit. Die Studienleistung kann z. B. in Form einer Quelleninterpretation erfolgen. Sollte der 1. Prüfungstermin versäumt bzw. nicht bestanden sein, wird im Folgesemester als Prüfung eine Klausur gestellt, die sich auf Inhalte des Moduls im jeweils letzten zurückliegenden Semester bezieht.	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Seminar	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 4,00	Dozent*in: s. Lehrveranstaltungsplanung Bekanntgabe
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Nero und die frühe römische Kaiserzeit (Vorlesung) Zu dieser Veranstaltung muss eines der beiden Seminare: 08-28-HIS-2.2a oder 08-28-HIS-2.2b besucht werden. General Studies: die Veranstaltung kann auch einzeln besucht werden	
Nero und die frühe römische Kaiserzeit (Proseminar) General Studies: die Veranstaltung kann auch einzeln besucht werden	
Nero und die frühe römische Kaiserzeit (Proseminar) General Studies: die Veranstaltung kann auch einzeln besucht werden	

Modul 01-PHY-BA-ISSU Phy2: Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts
 Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlbereich NaWi II – Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls ISSU Phy1

Lerninhalte:

Im Kurs "Schülervorstellungen und Lernprozesse" werden anhand des eigenen fachlichen Lernprozesses der Studierenden die Schwierigkeiten des Verständnisses physikalischer Konzepte thematisiert. Es werden fachdidaktische Ansätze behandelt, die das Lernen von Begriffen und Prinzipien der Physik unterstützen. Die Auseinandersetzung mit Verständnishürden auf Seiten von Schülern und Schülerinnen fördert auch die fachliche Begriffsbildung bei den Studierenden.

Im Kurs "Physik erklären" werden adressaten- und sachgerechte Erklärungen physikalischer Phänomene und Konzepte erarbeitet (auch unter Nutzung von Experimenten). Im Kurs werden die Konzepte unter Nutzung fachlicher und fachdidaktischer Literatur inhaltlich erarbeitet. Erklärungen, Veranschaulichungen und Experimente werden vorbereitet und anschließend vorgestellt. die Themen stammen aus der Primarstufe und den Klassenstufen 5 bis 8 der weiterführenden Schulen.

- Schülervorstellungen und -interessen zu physikalischen Konzepten (Schülervorverständnis)
- typische Verständnishürden
- sachgerechtes und schülergemäßes Erklären

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Reflexion des eigenen fachlichen Lernprozesses (begriffliches Verständnis)
- Erläuterung themenspezifischer und -übergreifender Elemente des Schülervorverständnisses
- Gegenüberstellen von Alltagsvorstellungen und physikalischen Konzepten
- Erklären physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülern
- Erklären physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülern und Schülerinnen unter Nutzung von Versuchsmaterialien und analogen sowie digitalen Medien

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 44 h Selbstlernstudium
 30 h Prüfungsvorbereitung
 50 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Christoph Kulgemeyer

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
--	---

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy2 Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Schülervorstellungen und Lernprozesse	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy2 Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Schülervorstellungen und Lernprozesse (Vorlesung)	

Lehrveranstaltung: Physik erklären	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy2 Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts

Modul 08-GES-BA-HIS 3: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte

Introduction to Medieval History

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Wahlpflichtbereich SoWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Die Studierenden werden anhand exemplarisch ausgewählter Themen in Fragestellungen, Methoden und Theorien sowie die wissenschaftlichen Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte eingeführt. Sie erlernen den Umgang mit mittelaltertypischen Quellen sowie mit einschlägigen Hilfs- und Arbeitsmitteln und werden mit den wichtigsten Hilfswissenschaften vertraut gemacht. Die Einführung umfasst auch einen Überblick über die Epoche vom Früh- bis zum Spätmittelalter in ihrem eigenen, wenngleich sich im Laufe der Jahrhunderte wandelnden Gepräge und verknüpft die Erforschung des Mittelalters mit allgemeineren Tendenzen der Geschichtswissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul soll folgende Qualifikationen vermitteln: Kenntnis der einschlägigen Arbeits- und Hilfsmittel; Kenntnis des "Mittelalters" als Begriff und in sich gegliederte Epoche; Verständnis für die spezifische Quellenüberlieferung des Mittelalters und ihre Probleme; Einblick in wichtige Hilfs- und Nachbarwissenschaften; Verständnis für die Notwendigkeit interdisziplinärer Forschung; Einblick in die Unentbehrlichkeit von Fremdsprachenkenntnissen für die geschichtswissenschaftliche Arbeit (für die Quellen allgemein: Latein, für regionalgeschichtliche Quellen: Mittelniederdeutsch); Grundkenntnisse der Heuristik; Kenntnisse der Quellenarbeit: Analyse, Interpretation, Darstellung und Vermittlung der Ergebnisse; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen; Fähigkeit zur Entwicklung von Fragestellungen zur Beantwortung von Fragen im Rahmen wissenschaftlichen Vorgehens (methodisch, quellengemäß, nachprüfbar). Sie erhalten vertiefte Kenntnisse im reflektierten Umgang mit digitalen Informations- und Bildungsangeboten.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
214 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Cordula Nolte

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung HIS 3 Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Prüfungsleistung: Hausarbeit Die Studienleistung kann z. B. in Form eines Portfolios aus mehreren schriftlichen Übungsaufgaben oder eines Kurzreferates erfolgen. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 4,00	Dozent*in: s. Lehrveranstaltungsplanung Bekanntgabe
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Die Aufsteiger. Die Dynastie der Karolinger im Frühmittelalter (Proseminar) Ländliche Lebensformen im Frühmittelalter (Proseminar)	

Modul 05-GW-BA-ISSU Geo2: Geowissenschaften für ISSU II
 Geowissenschaften für ISSU II

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlbereich NaWi II – Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls ISSU Geo 1

Lerninhalte:

Die elementaren Entwicklungsschritte der Erde und des Lebens von den frühen Anfängen vor ca. 4,6 Mrd. Jahren bis in die heutige Zeit werden vorgestellt. Es werden die Entwicklung der Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre, die Evolution der wirbellosen Tiere und Wirbeltiere, die Evolution der Pflanzenwelt, Ausmaße und mögliche Ursachen von Aussterbeereignissen, die Auswirkungen globaler Klimaveränderungen und plattentektonischer Abläufe, die Entwicklung von Riffgemeinschaften in der Erdgeschichte vorgestellt. Begleitend werden Fossilien und besonders markante Gesteinstypen aus den verschiedenen erdgeschichtlichen Zeitaltern vorgestellt.

Mit Hilfe geologischer Karten werden geologische Baustile an Hand von Querprofilen konstruiert. Darüber hinaus werden weitere inhaltliche Kriterien erläutert (Stratigraphie, Diskordanzen, Tektonik usw.). Die Exkursion in den Harz und an den Harzrand untermauert an verschiedenen Örtlichkeiten die komplexen Zusammenhänge zwischen der zeitlichen Abfolge und der struktureologischen Exposition der geologischen Einheiten.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Kenntnis der wichtigsten erdgeschichtlichen Entwicklungsschritte vor dem Hintergrund der Interaktionen zwischen Geo- und Biosphäre
- Fähigkeit zur einfachen Interpretation geologischer Karten
- Fähigkeit zur Gesteinsansprache und geologischen Orientierung im Gelände

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Gerhard Bohrmann

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Geo2 Geowissenschaften für ISSU II

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Vortrag: 100 % Mitarbeit im Gelände: 0 %	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Erdgeschichte ISSU	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Geo2 Geowissenschaften für ISSU II
Lehrveranstaltung: Schule	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 1,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Geländeübung	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 1,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-GES-BA-HIS 4: Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte
 Introduction to Modern History

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Wahlpflichtbereich SoWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Von den Studierenden wird erwartet, sowohl deutsch- als auch englischsprachige Texte lesen und rezipieren zu können.

Lerninhalte:

Die Studierenden werden anhand exemplarisch ausgewählter Themen in den Gebieten der Neueren Geschichte mit Gegenständen, Perspektiven und Ansätzen, Methoden und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft vertraut gemacht. Dabei werden sich orientierende Überblicke mit der Untersuchung von exemplarischen Fallstudien abwechseln. Die Studierenden lernen den Umgang mit der Vielfalt von neuzeitlichen Quellengruppen, die Erschließung der wichtigsten Fachliteratur sowie die Kenntnis der Verbindung von Geschichte und Gegenwart.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul soll folgende Qualifikationen vermitteln: Grundkenntnis der historischen wissenschaftlichen Arbeitsweise, vor allem der Quellen- und Literaturinterpretation; Fähigkeit zur Entwicklung und Operationalisierung von geschichtswissenschaftlichen Fragestellungen; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen nationalen und internationalen Forschungsansätzen; Fähigkeit zur Darstellung und Vermittlung von historischen Sachverhalten. Sie erhalten vertiefte Kenntnisse im reflektierten Umgang mit digitalen Informations- und Bildungsangeboten.

Workloadberechnung:

214 h Vor- und Nachbereitung
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja
 Es werden mind. zwei Proseminare angeboten, von denen eines zu belegen ist.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Delia González de Reufels

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung HIS 4 Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Prüfungsleistung: Hausarbeit Die Studienleistung kann z. B. in Form eines Portfolios aus mehreren schriftlichen Übungsaufgaben oder eines Kurzreferates erfolgen. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 4,00	Dozent*in: s. Lehrveranstaltungsplanung Bekanntgabe
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

(K)Eine Vielvölkerfamilie. Politik und Alltag in der multiethnischen Sowjetunion (Seminar)

Geschichte der Familie im 19. und 20. Jahrhundert (Seminar)

Das Seminar untersucht, wie sich Familien- und Haushaltsstrukturen im 19. und 20. Jahrhundert unter dem Einfluss von sozialen, ökonomischen und politischen Entwicklungen verändert haben. Im Zentrum stehen Fragen wie: Wie hat sich die Funktion der Familie als Ort der Reproduktion und als gesellschaftliche Institution im Übergang zur Industriegesellschaft verändert? Welche Auswirkungen hatte dies auf Rollenbilder, verwandtschaftliche und rechtliche Verhältnisse? Wie wurden Vorstellungen von Privatheit und Individualität neu definiert? Das Seminar führt in aktuelle Forschungsansätze der Sozial-, Geschlechter- und Gefühlsgeschichte ein und beleuchtet die Familie als Institution, Rechtsform, ökonomische Einheit und emotionale Gemeinschaft. Neben Europa wird auch ein Blick auf den kolonialen Raum und die USA geworfen. Ziel des Seminars ist es, grundlegende Techniken des historischen Arbeitens zu erlernen und die Vielfalt und Relevanz aktueller historischer Themen- und Forschungsbereiche kenn... (weiter siehe Stud.IP)

Menschenrechte und Autoritarismus in Brasilien: eine historische Einführung (Seminar)

Das Seminar besteht aus thematisch strukturierten Einheiten, wobei jede Sitzung einem spezifischen Aspekt des im Kurstitel aufgeführten Oberthemas gewidmet ist. Die Sitzungen kombinieren Diskussionen zu den Themen mit interaktiven Übungen, die auf konkreten Forschungsfragen basieren. Alle zwei Wochen werden internationale Gäste virtuell zugeschaltet, um zu einem bestimmten Schwerpunkt zu referieren. Im Anschluss daran findet eine Diskussion mit den Studierenden statt. Die Gäste werden die Basisliteratur für ihren Beitrag festlegen: nicht mehr als 30 Seiten für die wöchentlichen Sitzungen. Es wird erwartet, dass die Studierenden mit englischsprachigen Texten arbeiten und die Gastvorträge in englischer Sprache verstehen können. Ich werde häufig

englischsprachige Texte vorschlagen, es steht den Studierenden jedoch frei, deutschsprachige oder anderssprachige Versionen zu nutzen, sofern diese verfügbar sind. Im Seminar setzen wir uns sowohl mit theoretischen als auch mit praktischen Fragest... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 08-GEO-BA-GEO-GT: Geländetage

Field Trip Related to Geomorphology

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Wahlpflichtbereich SoWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte des Moduls:

- GEO-G1 „Einführung in die Geographie“
- Es wird der Besuch des Moduls GEO-G3 „Physische Geographie“ im selben Semester empfohlen.

Lerninhalte:

Schwerpunkte der Unterweisung im Gelände liegen je nach thematischer Ausrichtung der gewählten Geländetage auf einem der folgenden Gebiete:

- Fluvialer Formenschatz (Exkursion an z.B. Rhein und Mosel),
- Vulkanischer Formenschatz (Exkursion in die Vulkaneifel),
- Glazialer Formenschatz (Exkursion nach z.B. Nordost-Brandenburg) oder
- Karst-Formenschatz und Bergbaugeschichte (Exkursion z.B. in den Harz)

Weitere thematische Schwerpunkte sind je nach Angebot möglich.

Recherche und Auswertung von Fachliteratur, mündliches Referat und schriftliche Kurzfassung, Geländebeobachtung.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über vertiefte und regionale Kenntnisse in der physisch-geographischen Teildisziplin der Geomorphologie. Sie haben Kenntnisse von der dreidimensionalen Struktur der Erde unter besonderer Berücksichtigung der geomorphologischen Betrachtungsweise der Landschaft unter dem Einfluss menschlicher Aktivitäten. Sie haben sich besonders die Fähigkeiten zur Analyse des Geofaktors Relief und seiner kausalen Verknüpfungen im Gelände erschlossen.

Workloadberechnung:

30 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Bernd Zolitschka

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung GT Geländetage

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Schriftlicher Beitrag für den Exkursionsführer	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Geländetage	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Dr. Christian Ohlendorf Prof. Dr. Bernd Zolitschka
Lehrform(en): Blockseminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung GT Geländetage

Modul 12-ISU-BA-ISSU Tech2: Technik, Arbeit und Gesellschaft**Technik, Arbeit und Gesellschaft****Modulgruppenzuordnung:**

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlbereich NaWi II – Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls ISSU Tech1

Lerninhalte:

In der theoretischen Lehrveranstaltung werden Motive und Strukturen der Technikentwicklung und Technikgestaltung thematisiert. Technikgeschichte, Mechanisierung und Automation in Handwerk und Industrie; Ressourcen; Klima und Nachhaltigkeit werden dargestellt und hinsichtlich ihrer technischen, ökonomischen, arbeitsbezogenen, nachhaltigen und sozialen Implikationen untersucht. Die wissenschaftlich geleitete Fachpraxis unterstützt dies durch themenbezogene Werkstatt- und Laborarbeit mit verschiedenen Bearbeitungsverfahren und Werkstoffen (z. B. Holz-, Metall- und Kunststofftechnik). Die Zielperspektive ist neben der fachwissenschaftlichen Bearbeitung der Themen in Theorie und Praxis auch die Umsetzung im Unterricht.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden kennen Motive und Strukturen der Technikentwicklung und Technikgestaltung und deren Folgen u. a. in Bezug auf Nachhaltigkeit an ausgewählten Beispielen aus der Technikgeschichte. Sie stellen Bezüge zwischen Arbeit und Technik im gesellschaftlichen Kontext her und zeigen unter der Gestaltungsperspektive von Technik alternative Lösungen auf. Sie vereinfachen komplexe Systeme, um praktische Beispiele für Bildungsprozesse abzuleiten. In der thematisch angegliederten wissenschaftlich geleiteten Fachpraxis reichern sie ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen um fachpraktische Kompetenzen an, die für eine Theorie-Praxis-Verknüpfung unerlässlich sind.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
104 h Vor- und Nachbereitung
20 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Kathrin Sebastian

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech2 Technik, Arbeit und Gesellschaft

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: 1. Prüfungsleistung: Klausur, Portfolio, Hausarbeit, Referat n. Absprache - Note 100% 2. Studienleistung: Referat o.ä. n. Absprache - Note: 0%	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU Tech2.1 Technik, Arbeit und Gesellschaft	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech2 Technik, Arbeit und Gesellschaft
Lehrveranstaltung: ISSU Tech2.2 Wissenschaftlich geleitete Fachpraxis	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Projekt	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech2 Technik, Arbeit und Gesellschaft

Modul 08-GEO-BA-GEO-G3: Physische Geographie

Physical Geography

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Wahlpflichtbereich SoWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte des Moduls:

- GEO-G1 „Einführung in die Geographie“ (Vorlesung „System Erde“)

Lerninhalte:

Grundlagen der physischen Geographie und deren Bedeutung für das System Erde und die menschliche Umwelt.

Vorlesung „Klimageographie“:

- Klimatologische Grundlagen zu Aufbau der Atmosphäre, Strahlungshaushalt, Verdunstung, Wolkenbildung und Niederschlag, Luftmassenbewegungen, atmosphärische Zirkulation, Klima, Wetter und Witterung sowie Wetter in Norddeutschland.

Vorlesung „Geomorphologie“:

- Endogene und exogene Formen der Erdoberfläche sowie ihr Zusammenhang mit den sie formenden Prozessen. Insbesondere wird eingegangen auf Formung durch Vulkanismus, Verwitterung (Karst), Schwerkraft, Wind, Gletscher, Wasser (an Flüssen und Küsten), aber auch auf komplexe Oberflächenformen wie Rumpfflächen, Pedimente und Schichtstufen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den physisch-geographischen Teildisziplinen Klimageographie und Geomorphologie.

Die Studierenden haben Kenntnisse von der dreidimensionalen Struktur der Erde unter Berücksichtigung einer Betrachtungsweise der Landschaft als ein von physikalischen, biologischen und menschlichen Faktoren geprägter Mensch-Umwelt-Wirkungskomplex. Sie entwickeln ein Verständnis der Systemzusammenhänge innerhalb der Geosphäre als Voraussetzung für die Einschätzung der Auswirkungen von menschlichen Aktivitäten auf die Geoökosysteme und haben sich die Fähigkeiten zur integrativen Analyse der Geofaktoren (Klima, Relief, Gestein, Wasserhaushalt, Vegetation, Landnutzung und Zeit) und ihrer kausalen Verknüpfungen erschlossen.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

124 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Bernd Zolitschka

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
---	---

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung GEO-G3 Klimageographie und Geomorphologie	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: E-Klausur (in Präsenz)	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Klimageographie	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Benjamin Marzeion
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Geomorphologie	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Bernd Zolitschka
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung GEO-G3 Klimageographie und Geomorphologie

Modul 08-POL-BA-Pol-M14a: Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland

Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Fachwissenschaft, Wahlpflichtbereich SoWi II - Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Das Modul Pol-M1 (Sozialwissenschaftliches Grundstudium) sollte bestanden sein.

Lerninhalte:

Vermittlung von vertieften Kenntnissen des politischen Kern- und Vermittlungssystems der Bundesrepublik Deutschland. Darstellung der Entwicklung von Parlament, Verwaltung, Justiz, Föderalismus sowie des bundesdeutschen Parteien- und Interessenverbandssystems, der zentralen sozialen Bewegungen, des Wahlsystems sowie der Entwicklung politischer Wahlkämpfe. Vermittlung der Fähigkeit zur Analyse von kollektiven politischen Akteuren, ihrer inneren Organisationsweise und ihrer Interaktion bzw. Verflechtung mit den Zentralinstitutionen des politischen Systems der Bundesrepublik. Vermittlung von Konzepten und Verfahrensweisen der Institutionenanalyse, der Meinungs- und Wahl(kampf)forschung, des politischen Managements sowie der Parteien-, Verbands- und Bewegungsforschung.-

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Vertiefte Kenntnis der Institutionen und kollektiven politischen Akteure im bundesdeutschen politischen System, von Parlament, Regierung, Rechtssystem, Wahlen, Parteien, Verbänden, föderaler Struktur und Verwaltungsaufbau. Kenntnis der Konzepte und Verfahrensweisen der politikwissenschaftlichen Institutionenanalyse, der Parteien-, Verbands-, Wahl- und Bewegungsforschung
- Fähigkeit zur methodischen Reflexion der Forschungsergebnisse zum bundesdeutschen politischen System
- Fähigkeit zur Anfertigung einer eigenständigen Recherche zu einem ausgewählten politischen Akteur oder einer zentralen Institution der Bundesrepublik Deutschland
- Fähigkeit zur Anfertigung einer kleineren empirischen Studie aus dem Bereich der Institutionenanalyse, der Wahlkampf- oder Wahlforschung bzw. des politischen Managements

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
120 h Prüfungsvorbereitung
32 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Markus Tepe

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Pol-M14a Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Modulprüfung (6 CP): Seminar: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (120 Minuten)	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar	
Häufigkeit: jedes Semester	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Die Bildungspolitik der deutschen Bundesländer im Konflikt zwischen Diversität und Kohärenz (Seminar)

Bildungspolitik ist der bedeutendste im Grundgesetz als Zuständigkeitsbereich der Bundesländer abgesicherte Policy-Bereich. Von der frühkindlichen Bildung bis zu den Hochschulen und der Erwachsenenbildung haben die Bundesländer hiermit die Zuständigkeit für zentrale gesellschaftliche und sozioökonomische Zukunftsfragen. Im Focus der Öffentlichkeit und der Stake-Holder steht dabei besonders die Schulpolitik mit den Polen Bayern und Sachsen auf der einen und Bremen auf der anderen Seite. Im Seminar werden zunächst die verfassungsmäßigen Grundlagen der föderalen Bildungspolitik behandelt, um einen Überblick über die Stellung dieses Policy-Bereiches in der bundesdeutschen staatlichen Ordnung zu ermöglichen. Bund, Länder, Kommunen und freie Träger teilen sich die Verantwortung, je nach Teilbereich der Bildung, wobei die Länder eine zentrale Rolle einnehmen. Das Seminar behandelt einen Überblick über alle Teilbereiche. Im Anschluss wird das Politikfeld auf konkrete Institutionen, wie die Kul... (weiter siehe Stud.IP)

Empirische Parlamentarismusforschung (Seminar)

Das Seminar bietet eine Einführung in die Parlamentsforschung, die sich auf die Erklärung des Verhaltens von Parlamentarier:innen konzentriert. Von besonderer Relevanz ist dabei die forschungs- und anwendungsorientierte Vermittlung von Kenntnissen der empirischen Methoden der Parlamentsforschung. Kaum ein anderer Teilbereich der Politikwissenschaft ist hinsichtlich der verwendeten Methoden so dynamisch wie die empirisch-analytische Parlamentsforschung. Verfahren der Idealpunktschätzung oder der quantitativen Textanalyse sind entweder speziell für die Analyse legislativen Verhaltens entwickelt worden oder finden hier häufig Anwendung. Im Seminar werden daher Beiträge behandelt, die den aktuellen Forschungsstand hinsichtlich der bestehenden Theorien

und Methoden der empirischen Parlamentsforschung darstellen und anhand konkreter empirischer Anwendungsbeispiele greifbar machen. Das Seminar gliedert sich in drei thematische Abschnitte. Dies ist zunächst der Weg ins Parlament. Hierbei werde... (weiter siehe Stud.IP)

Föderalismus in Deutschland: Idee, Historie, Polity, Policies und Politics (Seminar)

Im Seminar werden die historischen und verfassungsmäßigen Grundlagen des Föderalismus im politischen System der BRD und im historischen Vergleich behandelt (Polity). Das Seminar behandelt auch den Einfluss des Föderalismus auf unterschiedliche Politikfelder, je nach (De-)Zentralisierungsgrad und Rolle im politischen System (Policy). Mit kritischem Blick auf existierende Theorien und Deutungsmuster des föderalen Zusammenwirkens werden auch Institutionen wie der Bundesrat und ihre Rolle in den politischen Auseinandersetzungen der BRD in den Fokus genommen (Politics). Literatur zur Vorbereitung/Preparatory Reading: Ausführliche Literaturliste wird in der ersten Seminarsitzung zur Verfügung gestellt Prüfungsleistungen und CP/Assignments and Credits: Prüfungsleistungen sind als MPL und GPL (3 bzw. 6 CP) möglich. Die erforderlichen Prüfungsleistungen bestehen aus individuellen oder als Gruppe vorgetragenen Präsentationen im Präsenzseminar, schriftlichen Hausarbeiten oder auf Wunsch der Teiln... (weiter siehe Stud.IP)

Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und Lohnentwicklung in Deutschland und anderen europäischen Ländern (Seminar)

Im Seminar werden Struktur und Organisation der deutschen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände vorgestellt. Ferner werden Einblicke in die Lohnpolitik vermittelt. Darüber hinaus werden zentrale theoretische Ansätze dieses Politikfeldes vorgestellt. Der europäische Vergleich erfolgt anhand einzelner Fallbeispiele der Systeme der Arbeitsbeziehungen. Zudem wird die Systematik des Vergleichs in diesem Feld entwickelt. Zudem werden jedoch kleinere Rechercheaufgaben verteilt. Literatur zur Vorbereitung: Literatur wird vollständig in Stud.IP zur Verfügung gestellt bzw. es wird auf im Netz frei zugängliche Bücher verwiesen. Art der Prüfungsleistung (CP): Am Ende der Veranstaltung wird eine Klausur für 3 und 6 CP sowohl für M12 als auch M14 im Bachelor Politikwissenschaft und für M7a im Bachelor Integrierte Europastudien angeboten.

Modul 08-GES-BA-HIS 5.1a: Grundlagenmodul Vormoderne
 Basic Module on Pre-modern History

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Fachwissenschaft, Wahlpflichtbereich SoWi II - Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Besuch der Einführungsmodule HIS 2 und HIS 3 wird empfohlen

Lerninhalte:

Das Grundlagenmodul Vormoderne besteht aus einer Vorlesung und einer Übung. Die Vorlesung behandelt Schlüsselthemen der Vormoderne, also der mittelalterlichen und/oder frühneuzeitlichen Geschichte. Die dazugehörige Übung setzt sich mit exemplarischen Themenkomplexen, zentralen Quellenproblemen und grundlegenden methodischen Besonderheiten der Forschung zur Vormoderne auseinander. Grundfertigkeiten wie Bibliografieren, Exzerpieren, Referieren und im Umgang mit Quellen werden durch den Besuch des Grundlagenmoduls erprobt und erweitert. Sowohl in der Übung als auch für die Vorlesung sind ausgewählte Quellen und Literatur aufzubereiten.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Fachwissen über zentrale Themenkomplexe der mittelalterlichen und/oder frühneuzeitlichen Geschichte. Sie erhalten einen Überblick über die grundlegenden Quellentypen, Hilfsmittel und Arbeitstechniken der Mittelalter und/oder Frühneuzeitforschung. Im Rahmen der Übung wird exemplarisch mindestens ein spezielleres Thema der Vormoderne erarbeitet. Des Weiteren werden die Kenntnisse der Quellenarbeit (Analyse, Interpretation, Darstellung und Vermittlung der Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form) ebenso wie die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen vertieft.

Workloadberechnung:

124 h Vor- und Nachbereitung
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Cordula Nolte

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung HIS 5.1a Grundlagenmodul Vormoderne

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Übung	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-GES-BA-ISSU HIS 5.2a: Grundlagenmodul Moderne Basic Module Modern History

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Fachwissenschaft, Wahlpflichtbereich SoWi II - Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Besuch der Einführungsmodule wird empfohlen

Lerninhalte:

Das Grundlagenmodul Moderne besteht aus einer Vorlesung und einer Übung. Die Vorlesung behandelt Schlüsselthemen der neueren und neuesten Geschichte. Ergänzend hierzu setzt sich die Übung mit exemplarischen Themenkomplexen, zentralen Quellenproblemen und grundlegenden methodischen Besonderheiten der Forschung zur Moderne auseinander. Die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen werden eingeübt. Die im allgemeinen Einführungsmodul HIS 1a/HIS 1 erworbenen Grundfertigkeiten im Bibliografieren, Exzerpieren und im Umgang mit Quellen werden durch den Besuch des Grundlagenmoduls erprobt und erweitert. Sowohl in der Übung als auch für die Vorlesung sind ausgewählte Quellen und Literatur aufzubereiten.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Fachwissen über zentrale Themenkomplexe der neueren und neuesten Geschichte. Sie erhalten einen Überblick über die grundlegenden Quellentypen, Hilfsmittel und Arbeitstechniken der Neuzeitforschung. Im Rahmen der Übung wird exemplarisch mindestens ein spezielleres Thema der Moderne erarbeitet. Des Weiteren werden die Kenntnisse der Quellenarbeit (Analyse, Interpretation, Darstellung und Vermittlung der Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form) ebenso wie die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen vertieft.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
124 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Cornelius Torp

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / SoSe 24

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Übung	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-GEO-BA-GEO-G2: Humangeographie

Human Geography

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Fachwissenschaft, Wahlpflichtbereich SoWi II - Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte des Moduls:

- GEO-G1 „Einführung in die Geographie“ (Vorlesung „Gesellschaft und Raum“)

Lerninhalte:

Die zwei Vorlesungen dieses Moduls bauen auf den Inhalten der Vorlesung „Gesellschaft und Raum“ (im Modul GEO-G1) auf und vertiefen die Basiskenntnisse der Studierenden zur Humangeographie.

Vorlesung „Wirtschaftsgeographie“:

- Globalisierung der Wirtschaft
- Räumliche Implikationen des wirtschaftlichen Strukturwandels
- Theorien zur Bildung und Auflösung räumlicher Konzentrationen ökonomischer Aktivitäten
- Netzwerke und Raumdifferenzierungen in der wissensbasierten Ökonomie

Vorlesung „Kultur- und Sozialgeographie“:

- Konzepte und Gegenstände im Kontext von Raum und Gesellschaft
- Konzepte und Gegenstände im Kontext von Kultur und Identität
- Konzepte und Gegenstände im Kontext von Natur und Landschaft

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Wirtschaftsgeographie:

- Die Studierenden kennen aktuelle wirtschaftsgeographische Theorien zur Beantwortung der Leitfrage, welche grundlegenden Prozesse räumlich ungleich verteilte ökonomische Strukturen und Beziehungen hervorbringen. Sie sind in der Lage, die theoretischen Lehrinhalte mit praxisbezogenen Beispielen zu verknüpfen.

Kultur- und Sozialgeographie:

- Die Studierenden kennen wichtige Konzepte und Gegenstände der aktuellen Kultur- und Sozialgeographie. Sie sind in der Lage, theoretische Lehrinhalte mit praxisbezogenen Beispielen zu verknüpfen.

Workloadberechnung:

56 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

68 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Ivo Mossig

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Humangeographie	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: E-Klausur (in Präsenz)	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsgeographie	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Ivo Mossig
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung Humangeographie

Lehrveranstaltung: Kultur- und Sozialgeographie	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Julia Lossau
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung Humangeographie

Modul 12-ISU-BA-ISSU B: Modul Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Bachelorarbeit

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Siehe §6 in der PO für Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“

Lerninhalte:

In dem Begleitseminar werden Studierende dabei unterstützt, eine fachdidaktisch orientierte Fragestellung im Rahmen der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts zu entwickeln und diese Fragestellung literaturgestützt zu verfolgen. Darüber hinaus werden in der Begleitveranstaltung Qualitätsstandards und Bewertungskriterien thematisiert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- bearbeiten eigenständig eine eigene fachdidaktische Fragestellung unter Einbezug relevanter Fachliteratur

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln und verfolgen eine fachdidaktische Fragestellung im Rahmen des Faches Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht
- vernetzen hierbei fachwissenschaftliche mit fachdidaktischen Fragestellungen
- entwickeln und verdeutlichen eine eigene didaktische Position an einem exemplarischen Inhaltsbereich der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
360 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Lydia Murmann

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B Modul Bachelorarbeit

Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bachelorarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Das Modul besteht aus der Bachelorarbeit und einem optionalen Begleitseminar. Anfertigung der Bachelorarbeit im Selbstlernstudium (ggf. inklusive 28 Arbeitsstunden optional im Begleitseminar) Prüfungsdauer 84 Tage - Anteil Note: 100%	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B: Beratung und Betreuung der Bachelorarbeiten	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B Modul Bachelorarbeit

Modul 12-ISU-BA-ISSU B-E: Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)
 Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Bachelorarbeit

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Siehe §6 und §8 in der PO für Interdisziplinäre Sachbildung/ Sachunterricht in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“

Lerninhalte:

In dem Begleitseminar werden Studierende dabei unterstützt, eine fachdidaktisch orientierte Fragestellung mit elementarpädagogischem Bezug im Rahmen der Interdisziplinären Sachbildung zu entwickeln und diese Fragestellung literaturgestützt zu verfolgen. Darüber hinaus werden in der Begleitveranstaltung Qualitätsstandards und Bewertungskriterien thematisiert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- bearbeiten eigenständig eine eigene fachdidaktische Fragestellung mit elementarpädagogischem Schwerpunkt unter Einbezug relevanter Fachliteratur

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln und verfolgen eine fachdidaktische Fragestellung mit elementarpädagogischem Bezug im Rahmen der Interdisziplinären Sachbildung
- vernetzen hierbei fachwissenschaftliche mit fachdidaktischen und elementarpädagogischen Fragestellungen
- entwickeln und verdeutlichen eine eigene didaktische Position an einem exemplarischen Inhaltsbereich der Interdisziplinären Sachbildung

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 360 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Lydia Murmann

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B-E Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Das Modul besteht aus der Bachelorarbeit und einem optionalen Begleitseminar. Anfertigung der Bachelorarbeit im Selbstlernstudium (ggf. inklusive 28 Arbeitsstunden optional im Begleitseminar) Prüfungsdauer: 84 Tage - Anteil Note: 100%	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B-E: Beratung und Betreuung der Bachelorarbeiten	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Unterrichtssprache(n): Deutsch
SWS: 2,00	Dozent*in:
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B-E Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)